



Der nostalgische Thyssen-Glasaufzug bildet den zentralen Blickfang in der Erlebnispassage im SI-Centrum in Stuttgart. Der Glasaufzug mit drei Haltestellen ist mit modernster Technik ausgerüstet, aber durch die handwerklich perfekte Zierart wird der Besucher in die Architektur der Jahrhundertwende versetzt. Der Schacht ist als offene Stahlkonstruktion mit sichtbaren Nietverbindungen konzipiert sowie mit Teilverglasung und Außenverzierungen aus Aluminiumguß ausgestattet. Stilgerecht sind auch die Innen- und Außentableaus, die aus Bronze- und Messingblechen mit runden Bedienungstastern aus poliertem Messing bestehen. I-Tüpfelchen: ein analoges Zeigerinstrument, das – wie anno dazumal – als Außenanzeige des Aufzuges dient. Auch der dreiseitig verglaste Fahrkorb ist mit gußeisernen Außenverzierungen ausgestattet.

Foto: Thyssen Aufzüge GmbH

Arcon Seminar

Wärmedämm- und Sonnenschutzschichten

Am 6. Mai 1998 findet bei Arcon II in Bucha bei Jena das Seminar Beschichtungs-

technik I statt. Zielgruppe der Veranstaltung sind Isolierglashersteller sowie Fenster- und Fassadenbauer. Das Seminar soll Anwender und Verarbeiter von Low-E-Schichten und Sonnenschutzschichten mit der Herstellungstechnik und den Eigenschaften dieser Schichten vertraut machen. Ausgehend von grundlegenden

physikalischen Zusammenhängen werden die wesentlichen Punkte der Verfahrenstechnik dargestellt. Kleinere experimentelle Vorführungen ergänzen die Theorie anschaulich. Augbauend auf der Herstellungstechnik werden die Zielstellungen für Wärmedämm- und Sonnenschutzschichtsysteme im Isolierglas herausgearbeitet. Die Veranstalter legen hierbei insbesondere einen Schwerpunkt auf die in der Anwendung wesentlichen Eigenschaften Transmission, Farbe, g-Wert und Emissionsvermögen. Die Seminar Teilnehmer können an verschiedenen Aufbauten diese Eigenschaften hautnah und einprägsam erleben. Im dritten Teil des Seminars werden die Teilnehmer die in den vorausgegangenen beiden Teilen gewonnenen Kenntnisse an der großen Glasbeschichtungsanlage in der Praxis anwenden können.

Anmeldungen zum Seminar werden bis zum 15. April in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnahme ist kostenlos. Arcon II, Frau Schneider, Fax (0 36 41) 28 45 45

Glasstec '98

Auf Erfolgskurs

Sechs Monate vor Messebeginn zeichnet sich in der Erfolgsgeschichte der Glasstec – Internationale Fachmesse für Maschinen, Ausrüstungen, Anwendungen und Produkte rund um den Werkstoff Glas – eine weitere Rekordmarke ab: Bereits jetzt sind mit über 40 000 m² rund 17 Prozent mehr Ausstellungsfläche vermietet als zum vergleichbaren Zeitraum der Glasstec

'96. Bis Februar hatten sich 593 Aussteller aus 30 Ländern angemeldet, die vom 1. bis 5. September in den Hallen 9 bis 15 ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Alle international namhaften Glashersteller sind präsent. Auf der vergangenen Glasstec mit großem Erfolg erstmals realisiert, wird das Rahmenprogramm „glass technology live“ auch in diesem Jahr wieder einen großen Stellenwert einnehmen. In Halle 9 wird auf der ca. 3000 m² großen Sonderausstellung die Brücke geschlagen von der



Planung und Konzeptionierung bis hin zur Umsetzung und Realisierung. Aus fünf Bausteinen setzt sich in diesem Jahr „glass technology live“ zusammen: Auf dem Symposium stellen internationale renommierte Fachleute aktuelle Projekte und Problemlösungen vor, in der Abteilung „Live Modelle“ werden Beispiele für besonders extreme Projekte gezeigt (längste Brücke, höchster Turm). „Glas im Vergleichstest“ demonstriert die Anwendungsmöglichkeiten des Werkstoffes Glas, eine „Material Expo“ präsentiert die technischen Möglichkeiten von Glas. Der Architektur-Pfad schließlich faßt alle Komponenten der bisherigen Bausteine zusammen und demonstriert an einem oder mehreren ganzheitlichen Beispielen die Glasverarbeitung (z. B. der Bau der größten Glaskuppel).

Ausstellungen

Glasmalerei in Linnich

Im neuen Deutschen Glasmalerei-Museum in Linnich läuft noch bis einschließlich 13. April die Ausstellung „Lichtblicke – Glasmalerei des 20. Jahrhunderts in Deutschland“. Der Bogen spannt sich vom Jugendstil bis in die Gegenwart. Profane und sakrale, freie und auf Architektur bezogene bedeutende Arbeiten von 31 Künstlern deuten das ganze Spektrum des Mediums an. Nie zuvor wurde die deutsche Glasmalerei dieses Jahrhunderts in so großer Vielfalt präsentiert. Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich, Rurstraße 9–11, 52441 Linnich, Tel. (0 24 62) 9 91 70 oder Fax (0 24 62) 99 17 25; Öffnungszeiten: Di–So, 10 bis 16 Uhr, ab 29. März Di–So, 10–18 Uhr, montags geschlossen. Der Eintritt beträgt 8 DM, ermäßigt 5 DM.

Schüco

Hindrachs übernimmt Gesamtverantwortung

Mit Wirkung vom 1. 1. 1998 wurde Dipl.-Wirtschaftsingenieur Dirk U. Hindrachs, 42, zum Geschäftsführenden und Persönlich haftenden Gesellschafter der Schüco International KG bestellt. Er tritt die Nachfolge von Günter Reinecke an, der Ende 1997 verstorben ist. Dirk U. Hindrachs, seit dem 1. 10. 1996 im Bielefelder Unternehmen tätig, hatte bereits im Februar 1997 – aufgrund der schweren Erkrankung von Günter Reinecke – die Geschäftsführung übernommen. Der neue Mann an der Führungsspitze setzt auf den Ausbau der Marktantei-



Dirk U. Hindrachs Foto: Schüco

le im Inland und verstärktes weltweites Engagement. Hindrachs: „Wir werden Schüco mit großer Beständigkeit und gleicher Intensität wie bisher weiterentwickeln und die Chancen der sich globalisierenden Märkte gemeinsam mit unseren Partnern nutzen. Dabei können wir auf die bewährte Geschäftsleitung mit Dr.-Ing. Tilo Jäger, Willy Wassermann, Dr. Klaus Hoffmann, Friedel Christiansen, Jörg Telsemeyer und selbstverständlich auf die gesamte Mitarbeiter-Mannschaft zählen“.

Schüco

Einstieg in den US-Markt

Die Schüco International KG expandiert weiter auf ver-

schiedenen Weltmärkten. Die Übernahme des renommierten Herstellers Homecraft und Gründung der Schüco Homecraft L.T. (Limited Partnership) zu Beginn des Jahres 1998 ermöglicht dem Bielefelder Unternehmen den Zutritt zum US-Markt.

Dirk U. Hindrachs, Geschäftsführender und Persönlich haftender Gesellschafter des Bielefelder Unternehmens: „Die Übernah-

Auch wir sind auf der „Fensterbau '98“.

GLASWELT

Sie finden uns in Halle 2, Stand 195.

me der Firma Homecraft Industries Inc. ist ein wichtiger Schritt auf dem Wege der Zielsetzung, auf dem Weltmarkt ein global agierender Fenster-, Türen- und Fassadenhersteller zu werden. Auf der Grundlage unserer eigenen Erfahrungen in den Bereichen Marketing und Technologie können wir zusammen mit den qualitativ hochwertigen Produkten von Homecraft sowie mit der erfahrenen Geschäftsleitung Marktanteile

auf dem großen amerikanischen Fenstermarkt hinzugewinnen“.

Joe Marinello, bisheriger Präsident des US-Unternehmens, wird seine Tätigkeit als Präsident in der neu gegründeten Firma fortsetzen. Die 1959 gegründete Firma Homecraft mit Stammsitz in Newington, Connecticut, zählt in den USA zu den 10 führenden Herstellern von Kunststoff-Fenstern und -Türen. Das Unternehmen beschäftigt heute mehr als 300 Mitarbeiter in einer modernen Fertigung, die sich seit 1986 im Newington Industrial Park befindet. Mit dem neugegründeten Unternehmen soll an die erfolgreiche Homecraft Tradition angeknüpft und insbesondere an die bevölkerungsreichen und kaufkräftigen Märkte im Osten der USA mit energiesparenden Qualitätsfenstern, die z. B. Dreifach-Verglasung und diverse Sicherheits-Features bieten, beliefert werden. Mit ca. 46 Mio. Fenster-Einheiten erreicht der schnell wachsende US-Fenstermarkt ein jährliches Umsatz-Volumen von ca. 37 Prozent – Tendenz steigend.

China

Erste WindoWall in Peking

Vom 16. bis 19. September 1998 wird in Peking erstmals die Fachmesse WindoWall – China International TradeFair for Windows, Walls, Doors & Roofs stattfinden. Auf 6500 m² des China International Exhibition Centres werden internationale Anbieter von Produkten rund um die Segmente Fenster, Türen, Dach und Wand mit einem vor-



Dirk U. Hindrachs und Joe Marinello stoßen auf den gemeinsamen Erfolg in den USA an Foto: Schüco

wiegend chinesischen Fachpublikum zusammentreffen. Ziel der Fachmesse ist es, als Marktöffner nach China zu fungieren und insbesondere der mittelständischen Industrie die Möglichkeit zu bieten, hier Geschäftskontakte zu knüpfen, internationale Kooperationen in Produktion und Entwicklung anzubahnen und den chinesischen Markt kennenzulernen. Die WindoWall wird veranstaltet von der Messe Frankfurt und der CIEC Exhibition Company (HK) Ltd. in Zusammenarbeit mit den nationalen Verbänden Science and Technology Development Promotion Center und China Architectural Metal Structure Association. Sie wird offiziell vom chinesischen Bauministerium unterstützt.

Ausstellungen

Luxusgläser aus Jugendstil und Art Déco

Unter diesem Titel setzen die Initiatoren des künftigen Hadamarer Glasmuseums ihre erfolgreiche Ausstellungsreihe im Hadamarer Fürstenschloß fort. Die neue Wechsausstellung ist die elfte Sonderschau seit 1989. Gezeigt werden in der neuen Präsentation etwa 150 Luxusgläser aus dem Jugendstil und dem Art Déco. Die Ausstellungsstücke sind eine Auswahl aus über ein tausend Gläsern, die seit 1989 zum wiedervereinten Bestand des Berliner Kunstgewerbemuseums gehören. Die Gläser wurden zum Teil direkt bei den bedeutenden Glasmanufakturen Galle, Daum und Tiffany, aber auch auf den Weltausstellungen jener Zeit erworben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Sammlungsbestände im Ost-Berliner-Kunstgewerbemuseum vor allem durch den Ankauf zweier großer Privatsammlungen, im West-Berliner Kunstgewerbemuseum durch den Erwerb einzelner Spitzenstücke des französischen



Foto: Hadamar

Art Déco ergänzt. Die Leihgaben sind im Zeitraum von 1880 bis 1930 entstanden. Die Ausstellung ist bis einschließlich dem 17. Mai 1998 in der Aula des Fürstenschlosses Hadamar zu sehen. Öffnungszeiten: mittwochs und samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr, sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel. (0 64 33) 91 29-0.

Leistungswettbewerb

Hadamar stellt Bundessieger

Die Serie der Ausbildungserfolge der Staatlichen Glasfachschule Hadamar fand kürzlich einen erneuten Höhepunkt. Nach drei Absolventinnen bzw. Absol-

venten der dreijährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluß aus den Fachbereichen Glas- und Porzellanmalerei, Glasapparatebau und Glasveredlung mit Schwerpunkt Gravur, Ende letzten Jahres mit dem begehrten Titel des Landessiegers des Praktischen Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend ausgezeichnet wurden, konnte jetzt einer von ihnen, Mike Lasser, sogar die Auszeichnung als Bundessieger erringen. Der Glasapparatebauer erhielt zusammen mit seinem Fachlehrer Josef Dolfus im Großen Festsaal des Rathauses in Hamburg die Ehrenurkunde und Erinnerungsgeschenke überreicht.

BIV Hadamar

Glasveredler-Preis 1998

Die Fachgruppe „Glasveredler“ im Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, Hadamar, schreibt den „Glasveredler-Preis 1998“ und erstmals den eingegliederten Sonderpreis „Innovation in Glas 98“ aus. Erwartet werden bemerkenswerte Glasveredelungsarbeiten aus allen Fachrichtungen der Glasveredelung. Die Arbeiten müssen im Laufe der letzten zwei Jahre ausgeführt sein. Es darf jeweils nur eine Arbeit eingereicht werden. Kleinbild-Dias, mit einer textlichen Beschreibung, sind bis zum 1. Juni 1998 einzureichen. Teilnahmeberechtigt sind Personen oder Betriebe aus Deutschland, die das glasverarbeitende Handwerk ausüben. Eine unabhängige Jury entscheidet über die Auswahl. Der Rechtsweg ist ausge-

schlossen. Die ersten drei Leistungsträger erhalten einen attraktiven Geldpreis. Für die innovativste Arbeit unter den Wettbewerbsstücken wird unter dem Titel „Innovation in Glas 98“ ein Sonderpreis verliehen, der ebenfalls eine Geldprämie beinhaltet. Die Verleihung des Glasveredlerpreises 1998 sowie die Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten erfolgt im Rahmen der Internationalen Fachmesse Glasstec 98 vom 1. bis 5. September 1998. Bewerbungen richten an: BIV des Glaserhandwerks, Fachgruppe Glasveredler, An der Glasfachschule 6, 65589 Hadamar, Tel. (0 64 33) 91 33-13 oder Fax (0 64 33) 57 02.

Siegenia

Aubi-Geschäftsanteile übernommen

Mit Wirkung zum 1. 1. 1998 hat die Siegenia-Frank KG, Siegen, über ihre Holding die Geschäftsanteile der Aubi Baubeschläge GmbH, Hermeskeil, von der Krupp Hoesch Industries GmbH, Dortmund, erworben. Das in Teilen sehr ähnliche Produktionsspektrum beider Unternehmen hätte zunächst eine Konzentration nahegelegt. Eine eigenständige Fortführung der im Markt als qualitativ hochwertig angesehenen Marken bietet aber, insbesondere vor dem Hintergrund einer zunehmenden Konzentration auf der Abnehmerseite, die größeren Chancen und Handlungsalternativen. Neben innovativen Produktneheiten in der Beschlagtechnik beider Unternehmen, die den Fensterherstellern Vorteile in ihrer Fertigung bieten, schafft Siegenia mit seiner Kompetenz im Bereich der kontrollierten Wohnungslüftung neue zusätzliche Differen-

zierungschancen für die Fensterhersteller. Beide Unternehmen erzielten im abgelaufenen Geschäftsjahr ein zweistelliges Umsatzwachstum auf nun zusammen ca. 400 Mio. DM und beschäftigen insgesamt ca. 1800 Mitarbeiter. Der Exportanteil stieg auf über 40 Prozent.

Weinig AG

Geschäftsvolumen wächst weiter

Das im Oktober letzten Jahres angekündigte Gemeinschaftsunternehmen der Weinig-Tochter Dimter in Illertissen mit dem Partner Fagus CreCon in Alfeld ist im Januar 1998 gestartet. Schwerpunkte der Aktivitäten sind Produkte und Verfahren zur Holzoptimierung, die die Arbeitsgebiete von Weinig ergänzen. Das neue Unternehmen mit zwei Produktionsstandorten in Deutschland und Vertriebs- und Servicegesellschaften in USA, England, Frankreich und Südafrika rechnet in 1998 mit einem Umsatzvolumen von 130 Mio. DM. Durch Nutzen von umfangreichen Synergie-Chancen in allen Unternehmensbereichen, vor allem auch durch



*Das neue Vertriebs- und Schulungszentrum der Siegenia-Frank KG in Wilnsdorf-Niederdielfen
Foto: Siegenia*

Zusammenführen des spezialisierten technischen Know-hows, erwartet Weinig eine vielversprechende Entwicklung des neu gestalteten und erweiterten Geschäftsfeldes. Auch die im Mai 1997 angefahrne Maschinen-Produktion in Yantai/VR China läuft über die Erwartungen gut. Über 100 Standard-Kehlautomaten für den chinesischen Markt wurden gebaut. Für 1998 ist in China eine Verdopplung von Verkauf und Fertigung als Ziel angepeilt. Mit diesen Geschäftserwartungen überspringt die Weinig-Gruppe beim Umsatz die halbe Milliarde DM und plazierte sich in der Herstel-

lerbranche für Maschinen der Massivholzbearbeitung als Nummer Eins im Weltmarkt.

Roto

Wachstum in Exportmärkten

„Die Roto Firmengruppe konnte im letzten Jahr das Ergebnis des bisherigen Rekordjahres 1994 deutlich übertreffen. Wir können uns daher der Riege der Schwarzmalter für den Baumarkt nicht anschließen,“ so Roto Vorstandssprecher Gerhard Frank bei der Kommentierung der vorläufigen Zahlen für das Jahr 1997.

Nach zwei Jahren der Stagnation erwartet die Gruppe für 1997 eine Umsatzsteigerung von knapp 5 Prozent auf ca. 790 Mio. DM (1996: 754,6 Mio. DM). Getragen wurde dieses Wachstum von einem ausgesprochen starken Exportgeschäft. So stieg der Auslandsanteil auf ca. 43 Prozent (1996: 41,2 Prozent). Erwähnenswert sind hier insbesondere die guten Erfolge in Nordamerika und Osteuropa. Die Zahl der Mitarbeiter blieb mit etwa 4200 Beschäftigten im Jahresdurchschnitt konstant. Vorstandssprecher Frank betont: „1998 sehen wir die Gruppe weiterhin auf Wachstumskurs. Sollte es zu keinen unvorhersehbaren politischen oder wirtschaftlichen Einbrüchen kommen, kann im laufenden Jahr durchaus ein zweistelliges Wachstum in der Roto Firmengruppe erreicht werden“. Deutlich wird dieser Optimismus auch an der Investitionsplanung. Im Geschäftsjahr 1998 will Roto mit knapp 90 Mio. DM die Investitionen des Vorjahres (1997 ca. 60 Mio. DM) um 50 Prozent steigern. Alle Investitionsvorhaben können dabei aus dem in der Firmengruppe erwirtschafteten Cash-flow finanziert werden.